

# Etikettenlexikon: Erläuterung der wichtigsten Fachbegriffe



Buchstaben	Begriff	Erklärung
<b>A</b>	Abheftlochung	Runde oder ovale Löcher im Etikett oder Trägerpapier, um Etiketten auf DIN-A4-Bögen in Ordnern abheften zu können. Häufig bei Formularetiketten eingesetzt.
	Ablösbarkeitstest	Der Ablösbarkeitstest misst, wie gut ein Etikett von einer Oberfläche abgezogen werden kann, ohne dabei Rückstände zu hinterlassen oder die Oberfläche zu beschädigen. Dieser Test wird verwendet, um die Haftfestigkeit des Klebers zu überprüfen und sicherzustellen, dass das Etikett bei Bedarf problemlos entfernt werden kann.
	Abriebfestigkeit	Abriebfestigkeit beschreibt die Widerstandsfähigkeit eines Etiketts gegen mechanische Einflüsse wie Kratzen, Reiben oder Schaben. Etiketten, die eine hohe Abriebfestigkeit aufweisen, sind langlebiger und bleiben auch bei intensivem Kontakt lesbar und intakt.
	Acryl-Kleber	Acryl-Kleber ist ein Klebstoff, der auf Acrylbasis hergestellt wird. Er bietet eine hohe Beständigkeit gegen UV-Strahlung, Temperatur und Feuchtigkeit und wird daher häufig für Etiketten verwendet, die auf Produkte im Außenbereich oder in rauen Umgebungen angewendet werden.
	Adhäsion / Klebkraft	Adhäsion oder Klebkraft bezeichnet die Fähigkeit eines Klebers, an einer Oberfläche zu haften. Sie wird oft in Newton gemessen und gibt an, wie stark der Kleber an der Oberfläche haftet. Eine hohe Klebkraft ist besonders wichtig für Etiketten, die dauerhaft auf Oberflächen bleiben sollen.
	Anstanzung	Teilweise Durchtrennung des Materials, sodass das Etikett in seiner Form erkennbar, aber noch mit dem Trägermaterial verbunden ist. Erleichtert die spätere Ablösung.
	Apla	Flächige, meist einfarbige Hintergrundfarbe auf einem Etikett. Wird verwendet, um Texte hervorzuheben oder einen farbigen Untergrund zu schaffen.
	Apolar	Apolar bezeichnet Materialien oder Oberflächen, die keine Polarität besitzen. Diese Oberflächen haben eine geringe Affinität zu vielen Klebstoffen, was bei der Wahl des richtigen Etikettenklebers berücksichtigt werden muss, um eine gute Haftung zu gewährleisten.
	Aufbringungstemperatur	Die Aufbringungstemperatur ist die Temperatur, bei der ein Etikett am besten auf eine Oberfläche aufgebracht werden kann, damit der Kleber seine maximale Haftkraft entwickelt. Sie variiert je nach Klebertyp und den Eigenschaften des Etikettenmaterials.
	Aufkleber	Allgemeiner Begriff für selbstklebende Etiketten, bestehend aus Vorderseite (mit Bedruckung) und Rückseite (Trägermaterial mit Kleber).
	Ausbluten	Ausbluten bezeichnet den Effekt, bei dem Farb- oder Klebstoffbestandteile aus dem Etikettmaterial herausdiffundieren und auf benachbarte Bereiche gelangen. Dieser Effekt kann unerwünschte Farbklecken oder Rückstände auf der Verpackung hinterlassen.
	Außendurchmesser	Der vollständige Durchmesser einer Etikettenrolle inklusive der Etiketten und des Kerns. Wichtig für Drucksysteme mit begrenztem Rollenaufnahmedurchmesser.

<b>B</b>	Bahn / x-bahnig oder auch Nutzen	Gibt an, wie viele Etiketten nebeneinander auf der Breite eines Materials produziert oder verarbeitet werden (z. B. 2-bahnig / 2er Nutzen = 2 Spalten).
	Bahnbreite	Die Bahnbreite bezeichnet die Breite des Materials, das für den Etikettendruck verwendet wird. Sie ist entscheidend für die Effizienz und die Anpassung an verschiedene Druckmaschinen und Anwendungen.
	Barcode	Ein Barcode ist ein maschinenlesbarer Code, der aus vertikal angeordneten Strichen und Lücken besteht. Barcodes werden verwendet, um Produkte zu identifizieren und deren Daten zu speichern, z.B. Preis oder Bestandsnummer, und können mit Scannern abgerufen werden.
	Beschichtung (Coated)	Eine Beschichtung ist eine Schicht, die auf das Etikettenmaterial aufgetragen wird, um es zu schützen oder zu verschönern. Beschichtetes Papier oder Material hat eine glattere Oberfläche und kann für Druckprozesse wie den Offsetdruck verwendet werden.
	Blackmark / I-Mark	Ein Blackmark oder I-Mark (Index-Mark) ist ein optisches Markierungszeichen auf der Rückseite eines Etikettenträgers (Liner), das von Sensoren in Etikettendruckern oder Spendesystemen erkannt wird. Es dient der präzisen Positionierung und Steuerung beim Bedrucken oder Vereinzeln (Spenden) von Etiketten, besonders bei undurchsichtigen oder transparenten Materialien.
	Blatt- bzw. Bogenetiketten	Blatt- oder Bogenetiketten sind Etiketten, die auf einem Blatt oder Bogen Papier oder Kunststoffmaterial befestigt sind. Sie werden häufig für kleinere Auflagen oder personalisierte Drucke verwendet.
	Blindprägung	Blindprägung ist ein Verfahren, bei dem ein geprägtes Design auf das Etikett aufgebracht wird, ohne dass Farbe oder Tinte verwendet wird. Das Ergebnis ist eine sichtbare oder fühlbare Prägung, die eine dreidimensionale Wirkung erzielt.
	Buchdruck	Buchdruck ist ein historisches Druckverfahren, bei dem Tinte auf einen erhabenen Teil einer Druckform übertragen wird und dann auf das Etikettenmaterial gedruckt wird. Es ist weniger verbreitet für Etiketten, wird jedoch in speziellen Anwendungen für hohe Druckqualität genutzt.

# Etikettenlexikon: Erläuterung der wichtigsten Fachbegriffe



Buchstaben	Begriff	Erklärung
<b>C</b>	Chromopapier	Chromopapier ist ein beschichtetes Papier, das für den Druck von Etiketten verwendet wird. Es hat eine glänzende Oberfläche, die eine hohe Farbwiedergabe und Detailtreue im Druck ermöglicht, und wird häufig für hochwertige Etiketten eingesetzt.
	CMYK	CMYK steht für die vier Grundfarben im Druckprozess: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz. Diese Farben werden in Kombination verwendet, um eine breite Farbpalette zu erzeugen. CMYK ist das Standardverfahren für den Farbdruck von Etiketten.
	Corona-Behandlung	Die Corona-Behandlung ist ein Prozess, bei dem die Oberfläche eines Materials mit einer elektrischen Entladung behandelt wird, um ihre Haftfähigkeit zu verbessern. Dies wird häufig bei Kunststoffen durchgeführt, um die Oberflächenenergie zu erhöhen und eine bessere Haftung des Klebers zu gewährleisten.
<b>D</b>	Delaminierung	Delaminierung beschreibt das Ablösen oder Trennen von Schichten eines Etiketts, z.B. wenn sich die Kleberschicht von der Trägermaterialschicht löst. Dies kann durch falsche Lagerung, Feuchtigkeit oder schlechte Materialqualität verursacht werden.
	Digitaldruck	Digitaldruck ist ein modernes Druckverfahren, bei dem Bilder oder Texte direkt von einem digitalen Format auf das Etikettenmaterial übertragen werden. Es eignet sich für kleinere Auflagen und ermöglicht eine hohe Flexibilität und Anpassung.
	Dimensionsstabilität	Dimensionsstabilität bezeichnet die Fähigkeit eines Etikettenmaterials, seine Form und Größe unter unterschiedlichen Umgebungsbedingungen (z.B. Feuchtigkeit, Temperatur) beizubehalten. Etiketten mit hoher Dimensionsstabilität neigen nicht zu <u>Verformungen oder Schrumpfen</u> .
	Dispersion	Dispersion bezieht sich auf eine Flüssigkeit, in der feste Partikel oder Substanzen fein verteilt sind. In der Etikettenproduktion können Dispersionskleber verwendet werden, um eine starke Haftung zu gewährleisten, insbesondere auf rauen oder schwierigen <u>Oberflächen</u> .
	Druckverfahren	Druckverfahren beziehen sich auf die verschiedenen Techniken, die zur Herstellung von Etiketten verwendet werden, wie z.B. Flexodruck, Offsetdruck, Siebdruck oder Digitaldruck. Jedes Verfahren hat seine eigenen Vorteile, je nach den Anforderungen an <u>Qualität, Auflage und Material</u> .
	Druckvorstufe	Die Druckvorstufe umfasst alle Schritte, die vor dem tatsächlichen Druckprozess durchgeführt werden, wie z.B. das Erstellen von Druckdateien, das Ausrichten von Vorlagen und das Anpassen von Farben. Sie ist entscheidend für die Qualität des <u>Endprodukts</u> .
	Dry-Inlay	Dry-Inlay bezeichnet RFID-Tags oder -Etiketten, die ohne Feuchtigkeit oder spezielle chemische Behandlung direkt in das Etikettenmaterial integriert werden. Diese <u>Etiketten bieten eine einfache Integration und sind langlebig</u> .
<b>E</b>	Eckenradius	Der Eckenradius bezeichnet den abgerundeten Winkel an den Ecken eines Etiketts. Ein größerer Eckenradius sorgt für eine ansprechendere Optik und verringert die Gefahr des Abplatzens der Ecken bei Anwendungen, bei denen das Etikett oft gewendet oder <u>gestreckt wird</u> .
	Emulsion	Eine Emulsion ist eine Mischung aus zwei nicht mischbaren Flüssigkeiten, wie z.B. Öl und Wasser. In der Etikettenproduktion können Emulsionen als Teil von Klebern oder Beschichtungen verwendet werden, um die Haftung oder Festigkeit zu verbessern.
	Endhaftung	Die Endhaftung beschreibt die endgültige Haftfestigkeit eines Etiketts nach einer bestimmten Zeitspanne, nachdem es auf eine Oberfläche aufgebracht wurde. Diese Haftkraft erreicht ihren Höchstwert, nachdem der Kleber ausgehärtet oder vollständig <u>angewendet ist</u> .
	Endlosetiketten	Endlosetiketten sind Etiketten, die auf einer kontinuierlichen Rolle ohne Unterbrechung gedruckt werden. Sie können nach Bedarf in jede gewünschte Länge geschnitten werden und werden häufig in automatisierten Anwendungen verwendet.
	Euro-Loch	Das Euro-Loch (auch Eurolochung genannt) ist eine standardisierte Lochform, die meist im oberen Bereich von Produktverpackungen oder Etiketten ausgestanzt wird. Es dient dazu, Produkte an Verkaufsdiskontrollen oder Haken (z. B. in Einzelhandelsgeschäften) aufzuhängen. Die Form ähnelt einem liegenden Schlüsselloch oder einer stilisierten Euro-Münze mit einem halbkreisförmigen Bogen <u>oben und einem Schlitz darunter</u> .
<b>F</b>	Farband / Thermotransferband	Farb- oder Thermotransferbänder sind spezielle Bänder, die im Thermotransferdruck verwendet werden, um Farbstoffe oder Pigmente auf das Etikettenmaterial zu übertragen. Diese Bänder sind in verschiedenen Farben und Qualitäten erhältlich und müssen je nach Anwendung gewählt werden.

# Etikettenlexikon: Erläuterung der wichtigsten Fachbegriffe



Buchstaben	Begriff	Erklärung
	Farbskala	Die Farbskala ist ein Referenzsystem, das zur Darstellung und Kontrolle von Farben im Druck verwendet wird. Sie zeigt standardisierte Farbfelder, meist in Form von Farbstreifen oder -flächen, und dient dazu, die Farbqualität und Farbwiedergabe während des Druckprozesses zu überprüfen und sicherzustellen. Folgende Typische Farbskalen sind:  <b>CMYK</b> (Cyan, Magenta, Yellow, Key/Black) <b>Pantone</b> (PMS – Pantone Matching System) <b>HKS</b> (Hostmann-Steinberg, Kast + Evertz, Schmincke) <b>RAL-Farbskala</b> (RAL gemeinnützige GmbH) <b>Hexachrome</b> (Eine Erweiterung des CMYK-Systems)
	Flachbettstanze (Flatbed Die Cutting)	Die Flachbettstanze arbeitet mit einem flachen Stanzwerkzeug, das vertikal auf das Material gedrückt wird. Die Stanzform ist dabei fest montiert und übt beim Schnitt gleichmäßigen Druck aus.
	FINAT	FINAT (International Federation of Adhesive Labels) ist eine internationale Organisation, die die Interessen der Etikettenindustrie weltweit vertritt. Sie bietet Standards und Richtlinien für die Etikettenproduktion und fördert den Austausch von Fachwissen und Innovationen.
	Flexodruck	Flexodruck ist ein flexibles Druckverfahren, bei dem flache, elastische Klischees bzw. Druckplatten verwendet werden, um Tinte auf das Etikettenmaterial zu übertragen. Es eignet sich besonders für den Druck auf unebene oder flexible Materialien und wird häufig für große Auflagen verwendet.
	Folienetiketten / Synthetische Etiketten	Folienetiketten oder synthetische Etiketten bestehen aus Kunststoffmaterialien wie Polypropylen oder Polyester. Diese Etiketten sind besonders widerstandsfähig gegenüber Feuchtigkeit, UV-Strahlung und Chemikalien und werden oft für Produkte im Außenbereich verwendet.
<b>G</b>	GAP / Abstand	GAP oder Abstand bezieht sich auf den Abstand zwischen den Etiketten auf einer Rolle oder Bahn. Ein ausreichender Abstand ist wichtig für die korrekte Verarbeitung der Etiketten in Maschinen und für die Vermeidung von Verkleben oder Faltenbildung.
	Gitterabzug	Gitterabzug bezieht sich auf den Druckprozess, bei dem ein Gittermuster auf das Etikettenmaterial aufgebracht wird, um die Farb- oder Texturwiedergabe zu verbessern. Es wird oft in der Siebdrucktechnik verwendet.
	Glassine / Glassin	Glassine ist ein transparentes, glattes Papier, das häufig als Liner für Etiketten verwendet wird. Es ist öl- und feuchtigkeitsbeständig und wird häufig verwendet, um Etiketten vor der Anwendung zu schützen.
<b>H</b>	Halbschnittstanze (Kiss Cutting)	Die Halbschnittstanze, auch bekannt als Kiss Cutting, schneidet nur die obere Schicht des Materials (die Etikettenfolie), ohne das darunterliegende Trägerband (Liner) zu beschädigen.
	Hang-TAG / Hängeetikett	Hang-Tags oder Hängeetiketten sind Etiketten, die mit Hilfe eines Fadens, Drahtes oder einer Etikettierpistole an Produkten oder Kleidungsstücken befestigt werden. Sie bestehen häufig aus Papier oder Karton und tragen Informationen wie Marke, Preis oder Pflegehinweise. Hängeetiketten sind in der Modebranche weit verbreitet.
	Hotmelt	Hotmelt bezeichnet einen thermoplastischen Kleber, der bei hohen Temperaturen aufgetragen wird und nach dem Abkühlen fest wird. Er wird oft in der Etikettenproduktion verwendet, da er eine schnelle und starke Haftung auf verschiedenen Oberflächen ermöglicht. Besonders geeignet für Anwendungen, bei denen schnelle Verarbeitung erforderlich ist.
<b>I</b>	Inkjet	Hotmelt bezeichnet einen thermoplastischen Kleber, der bei hohen Temperaturen aufgetragen wird und nach dem Abkühlen fest wird. Er wird oft in der Etikettenproduktion verwendet, da er eine schnelle und starke Haftung auf verschiedenen Oberflächen ermöglicht. Besonders geeignet für Anwendungen, bei denen schnelle Verarbeitung erforderlich ist.
	Initialhaftung	Die Initialhaftung beschreibt die Fähigkeit eines Klebers, sofort nach der Kontaktaufnahme mit einer Oberfläche Haftung zu erzeugen. Diese Eigenschaft ist besonders wichtig bei Etiketten, die schnell aufgebracht werden müssen, z.B. auf bewegte Waren oder Produkte.
	Inmould-Etikettierung	Bei der Inmould-Etikettierung handelt es sich um eine Etikettiertechnologie, bei der das Etikett direkt in den Kunststoff des Produkts integriert wird. Dies geschieht während des Spritzgießprozesses, wodurch das Etikett fest in das Produkt eingebettet wird und eine hohe Haltbarkeit aufweist.
<b>J</b>		
<b>K</b>	Kaltfolienprägung	Die Kaltfolienprägung ist ein Druckverfahren, bei dem eine dünne Folie ohne Hitzeeinwirkung auf das Etikett übertragen wird. Dies ermöglicht metallische Effekte oder besondere Glanzeffekte, ohne den klassischen Prägeprozess, der Wärme benötigt.

# Etikettenlexikon: Erläuterung der wichtigsten Fachbegriffe



Buchstaben	Begriff	Erklärung
	Kaschierung	Kaschierung bezeichnet das Aufbringen eines Schutzfilms oder einer weiteren Schicht auf das Etikett, um dessen Haltbarkeit und Beständigkeit zu erhöhen. Kaschierungen können aus verschiedenen Materialien wie Folie oder Papier bestehen und bieten <b>Schutz vor Abrieb, Feuchtigkeit oder UV-Strahlung.</b>
	Kerndurchmesser / Innendurchmesser	Der Kerndurchmesser, auch Innendurchmesser genannt, bezeichnet den Durchmesser der Papprolle oder des Kunststoffkerns, auf dem die Etikettenrolle aufgewickelt ist. Er gibt an, wie groß das Loch in der Mitte der Rolle ist, durch das die Rolle auf einem Drucker oder Abrollsystem befestigt wird. Standardkerne sind zum Beispiel: 19mm, 25mm, 40mm und 76mm. Bei speziellen Maschinen oder Anwendungen können aber auch abweichende Kerngrößen zu Einsatz kommen.
	Klarschrift	Klarschrift bezeichnet im Etikettendruck lesbare, alphanumerische Zeichen (Buchstaben und Zahlen), die ohne zusätzliche Hilfsmittel (z. B. Scanner oder Software) direkt vom Menschen gelesen werden können. Der Begriff wird oft im Zusammenhang mit Barcode-Etiketten oder QR-Codes verwendet, um zusätzliche <b>Informationen sichtbar zu machen.</b>
	Klischee / Druckplatte	Ein Klischee, auch Druckplatte genannt, ist ein spezielles Werkzeug, das im Flexodruckverfahren verwendet wird, um Druckbilder (Text, Grafiken, Logos) auf Etikettenmaterialien zu übertragen. Es handelt sich um eine flexible, reliefartige Platte aus Fotopolymer oder Gummi, auf der die druckenden Elemente erhaben sind.
	Kleberauftrag (Adhesive Coating)	Der Kleberauftrag bezeichnet die Art und Weise sowie die Menge, in der der Haftklebstoff auf das Trägermaterial eines Etiketts aufgebracht wird. Bei Haftmaterialien (selbstklebenden Etiketten) ist der Kleberauftrag entscheidend für die Klebkraft, die Haftdauer und die Eignung für unterschiedliche Oberflächen und <b>Anwendungsbedingungen.</b>
	Klebermigration	Klebermigration beschreibt den Prozess, bei dem Klebstoffbestandteile auf das Etikettenmaterial oder auf die Verpackung, auf die das Etikett aufgebracht wird, übertreten können. Dies kann die Ästhetik oder Funktionalität des Etikettenmaterials beeinträchtigen, insbesondere bei empfindlichen Oberflächen oder Lebensmitteln.
	Klebstoff / Gummierung	Klebstoffe oder Gummierungen sind Substanzen, die dazu verwendet werden, Etiketten auf Oberflächen zu haften. Sie können aus verschiedenen Materialien bestehen, wie z.B. Acryl, Kautschuk oder Hotmelt. Die Wahl des Klebers hängt von der <b>Art der Oberfläche und der gewünschten Haftung ab.</b>
	Kohäsion / Scherfestigkeit	Kohäsion beschreibt die innere Festigkeit des Klebstoffes, die verhindert, dass der Kleber bei Druck oder Zug auseinanderfällt. Scherfestigkeit bezieht sich auf die Fähigkeit des Klebers, Kräfte zu widerstehen, die auf die Oberfläche in einer <b>Scherbewegung einwirken.</b>
	Konfektionierung	Die Konfektionierung im Etikettendruck bezeichnet den abschließenden Verarbeitungsschritt, bei dem die fertig bedruckten Etiketten nach spezifischen Anforderungen der Kunden weiterverarbeitet, zugeschnitten, gewickelt und verpackt werden. Es handelt sich also um die Aufbereitung der Etikettenrollen oder -bögen für den Einsatz im Unternehmen oder beim Endkunden.
	Kunststoffetikett / synthetische Etiketten	Ein Kunststoffetikett ist ein Etikett, das aus synthetischen Materialien (Kunststoffen) hergestellt wird. Es zeichnet sich durch seine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber äußeren Einflüssen wie Wasser, Chemikalien, UV-Licht und Abrieb aus. Kunststoffetiketten werden häufig in Umgebungen eingesetzt, in denen Papieretiketten schnell beschädigt oder unlesbar werden würden. Typische Materialien für Kunststoffetiketten sind:  <b>Polyethylen (PE)</b> <b>Polypropylen (PP)</b> <b>Polyester (PET)</b> <b>Vinyl (PVC)</b> <b>Tyvek®</b> <b>Polycarbonat (PC)</b>
<b>L</b>	Lack oder Schutzlack	Lacke oder Schutzlacke sind spezielle Beschichtungen, die auf Etiketten aufgebracht werden, um diese vor mechanischen oder chemischen Einflüssen zu schützen. Sie können auch dazu verwendet werden, das Aussehen des Etiketts zu verbessern, z.B. durch Glanz oder mattierte Oberflächen.
	Laminat	Ein Laminat ist eine Schicht, die auf das Etikett aufgebracht wird, um zusätzliche Haltbarkeit zu gewährleisten. Laminatmaterialien können aus Kunststoff, Folie oder anderen Materialien bestehen und bieten Schutz vor Abnutzung, Wasser und UV-Strahlung.
	Laserstanze (Laser Die Cutting)	Die Laserstanze schneidet das Material mithilfe eines Lasers. Der Laserstrahl wird digital gesteuert und kann in verschiedenen Intensitäten eingestellt werden, um das Material entweder komplett zu durchtrennen oder nur teilweise anzuschneiden.

# Etikettenlexikon: Erläuterung der wichtigsten Fachbegriffe



Buchstaben	Begriff	Erklärung
	Laserdruck	Laserdruck ist ein Druckverfahren, bei dem ein Laserstrahl verwendet wird, um auf einer elektrostatisch geladenen Trommel Tinte zu fixieren und auf das Etikettenmaterial zu übertragen. Es bietet eine hohe Druckqualität und ist besonders bei monochromen Etiketten oder bei Anwendungen mit hohem Volumen vorteilhaft.
	Leimfreie Zone	Eine leimfreie Zone ist ein gezielt unbeschichteter Bereich auf der Rückseite eines selbstklebenden Etiketts, an dem kein Klebstoff aufgetragen wurde. Diese Zonen werden strategisch angelegt, um bestimmte Funktionen zu ermöglichen, z. B. das problemlose Abziehen oder eine saubere Verarbeitung bei der Etikettierung.
	Leporello-Faltung (Fanfold)	Die Leporello-Faltung, auch Fanfold genannt, ist eine Zickzack- oder Ziehharmonika-Falttechnik, bei der ein fortlaufender Papier- oder Etikettenbahnabschnitt gleichmäßig und abwechselnd nach vorne und hinten gefaltet wird. Die Bezeichnung „Fanfold“ stammt aus dem Englischen und beschreibt das auffächerbare Format, das an einen <b>Fächer (Fan) erinnert</b> .
	Liner oder Trägerband	Der Liner, auch als Trägerband bekannt, ist ein wesentlicher Bestandteil bei der Herstellung und Anwendung von selbstklebenden Etiketten. Er dient als Trägermaterial für das Etikett und schützt dessen Klebstoff, bis es appliziert wird. Der Liner besteht üblicherweise aus speziellem Papier oder Kunststoff und ist mit einer Silikonbeschichtung versehen. Diese Silikonschicht sorgt dafür, dass das Etikett sich leicht vom Träger lösen lässt, ohne den Klebstoff zu beschädigen. Dadurch wird ein sauberes und einfaches Applizieren des Etiketts ermöglicht.
	Linerless-Etiketten	Linerless-Etiketten sind Etiketten, die keinen Trägerband oder Liner benötigen. Stattdessen sind sie auf einer speziellen Trägermaterialbasis gewickelt, die eine einfache Ablösung der Etiketten ermöglicht, ohne dass Abfallmaterial entsteht.
<b>M</b>	Makulatur	Makulatur bezieht sich auf abgelaufene oder fehlerhafte Etiketten, die aus dem Produktionsprozess aussortiert werden. Dies kann durch Druckfehler, Materialfehler oder andere Probleme während der Herstellung geschehen.
	Mandrel Performance	Mandrel Performance beschreibt die Leistung eines Etiketts in Bezug auf die Art und Weise, wie es auf einem zylindrischen Objekt (z.B. Flasche oder Dose) angebracht wird. Es geht um die Fähigkeit des Etiketts, sich der Form des Produkts anzupassen und ohne Blasenbildung oder Faltenbildung aufzutreten.
	Maschinengestrichenes Papier (coated)	Maschinengestrichenes Papier ist Papier, das eine glatte, glänzende Beschichtung erhalten hat, um eine bessere Druckqualität zu erzielen. Es eignet sich besonders für den Farbdruck und für Etiketten, die eine hohe Detailgenauigkeit und Farbtiefe erfordern.
	Matrix- / Nadeldruck	Beim Matrixdruck handelt es sich um ein Verfahren, bei dem Nadeln verwendet werden, um Punkte auf das Etikettenmaterial zu schlagen, um Texte oder Bilder zu erzeugen. Dieses Verfahren war früher besonders verbreitet, wird jedoch heute zunehmend durch modernere Drucktechnologien ersetzt.
<b>N</b>	NFC-Etiketten / NFC-Tags	NFC (Near Field Communication) Etiketten oder Tags sind Etiketten, die mit einem NFC-Chip ausgestattet sind und mit mobilen Geräten über kurze Distanzen kommunizieren können. Sie werden oft für interaktive Anwendungen oder zur Nachverfolgung von Produkten verwendet.
<b>O</b>	Oberfläche (Material)	Die Oberfläche eines Etiketts beschreibt die äußere Beschaffenheit und Struktur des Etikettenmaterials, welche die Optik, Haptik und Druckqualität beeinflusst. Die Oberfläche kann glatt, rau, glänzend, matt oder strukturiert sein und spielt eine wichtige Rolle bei der Auswahl des passenden Druckverfahrens sowie der Haltbarkeit des Etiketts. Zusätzlich unterscheidet man zwischen maschinengestrichenem Papier und ungestrichenem Papier, die unterschiedliche Eigenschaften für den Druck und die Weiterverarbeitung aufweisen.
	Offsetdruck	Offsetdruck ist ein traditionelles Druckverfahren, bei dem Farbe von einer Platte auf eine Gummivalze und anschließend auf das Etikettenmaterial übertragen wird. Es eignet sich besonders für große Auflagen und ist bekannt für seine hohe Druckqualität und <b>Farbgenauigkeit</b> .
	On Metal Tags	Ein On-Metal-Tag ist ein spezielles RFID-Etikett, das für die Anwendung auf Metalloberflächen konzipiert wurde. Normale RFID-Tags haben Schwierigkeiten, auf metallischen Oberflächen zu arbeiten, da Metall das RFID-Signal stören kann. On-Metal-Tags sind jedoch so konstruiert, dass sie diese Störungen minimieren oder umgehen. Diese Tags werden häufig in Industrien eingesetzt, in denen die Verfolgung von Metallobjekten wie Maschinen, Werkzeugen oder Geräten erforderlich ist.
	Opazität / Opaque	Opazität beschreibt die Durchsichtigkeit eines Materials. Bei Etiketten bezieht sich die Opazität auf die Fähigkeit des Materials, Licht zu blockieren. Eine hohe Opazität bedeutet, dass das Etikett nicht durchsichtig ist, was besonders für den Druck von Etiketten auf undurchsichtigen Oberflächen wichtig ist.

# Etikettenlexikon: Erläuterung der wichtigsten Fachbegriffe



Buchstaben	Begriff	Erklärung
<b>P</b>	Peel-Test	Der Peel-Test misst die Haftung eines Etiketts auf einer Oberfläche, indem es von der Oberfläche abgezogen wird. Dieser Test wird verwendet, um sicherzustellen, dass die <u>Haftung des Etiketts den Anforderungen entspricht</u> .
	Perforation	Eine Perforation ist eine Reihe von kleinen, gestanzten Löchern oder Einschnitten in einem Material, die es ermöglichen, dieses sauber und einfach entlang der vorgesehenen Linie zu trennen. Im Etikettendruck wird die Perforation verwendet, um Etiketten, Trägermaterial oder Abrisskanten leicht abtrennen zu können. Dabei unterscheidet man zum Beispiel eine Quer- oder Längsperforation.
	Polar	Polar bezieht sich auf Materialien oder Oberflächen, die eine hohe Polarität aufweisen. Polarität beschreibt die Verteilung von elektrischen Ladungen in einem Molekül oder Material. In der Etikettenproduktion ist es wichtig, polar oder apolar zu unterscheiden, um den richtigen Kleber für die spezifische Anwendung zu wählen, da polare Materialien eine bessere Haftung mit wasserbasierten oder polaren Klebstoffen <u>haben</u> .
	Prägedruck	Prägedruck ist ein Verfahren, bei dem ein Reliefdruck auf das Etikett aufgebracht wird, um eine strukturelle oder visuelle Textur zu erzeugen. Dies kann für dekorative Zwecke oder für <u>Markenschutz</u> verwendet werden.
<b>Q</b>		
<b>R</b>	Rakel	Der Rakel ist ein Werkzeug, das in der Drucktechnik verwendet wird, um überschüssige Farbe von einem Klischee bzw. einer Druckplatte zu entfernen und eine gleichmäßige Schicht zu hinterlassen. Er wird oft in Siebdruckverfahren verwendet.
	Releasewert	Der Releasewert beschreibt die Fähigkeit eines Materials oder Klebstoffs, sich bei der Anwendung leicht von einer Oberfläche zu lösen. Ein niedriger Releasewert bedeutet, dass der Kleber eine hohe Haftung hat, während ein hoher Releasewert eine leichte <u>Ablösbarkeit</u> bedeutet.
	RFID-Etiketten / RFID-Tags	RFID (Radio Frequency Identification) Etiketten oder Tags enthalten einen kleinen Chip, der Informationen über Funkwellen an ein Lesegerät übertragen kann. Diese Etiketten ermöglichen eine drahtlose Identifikation und Nachverfolgung von Produkten <u>oder Assets</u> .
	Rotationsstanze (Rotary Die Cutting)	Die Rotationsstanze verwendet rotierende Zylinder, um das Material im Durchlauf zu schneiden. Das Material läuft dabei kontinuierlich zwischen einem Stanzzylinder (mit der Stanzform) und einem Gegendruckzylinder hindurch.
<b>S</b>	Sandwichetikett / Duplexetikett	Ein Sandwichetikett, auch als Duplexetikett bekannt, ist eine spezielle Art von Etikett, die aus mehreren Materialschichten besteht. Es handelt sich dabei um ein zweilagiges oder mehrlagiges Etikett, bei dem eine obere Schicht (Top-Etikett) nach dem Abziehen wiederverwendet oder separat genutzt werden kann, während eine untere Schicht (Basis-Etikett) auf der Oberfläche haften bleibt. Diese Etikettenkonstruktion ermöglicht eine doppelte Informationsfläche auf minimalem Raum und findet vielseitige Anwendung in der Industrie und im Handel.
	Schlaufenetiketten	Schlaufenetiketten sind spezielle Etiketten, die sich durch eine Schlaufenform auszeichnen und ohne Klebstoff befestigt werden können. Sie werden um ein Produkt oder Objekt gewickelt und durch eine vorgestanzte Öffnung gezogen, sodass eine feste Schlaufe entsteht. Diese Art der Etikettierung eignet sich besonders gut für Pflanzen, Kabel, Rohre oder Gepäckstücke, bei denen eine direkte Klebung nicht möglich oder <u>gewünscht ist</u> .
	Schreibweißes Papier	Schreibweißes Papier ist ein ungestrichenes, glattes Papier, das häufig im Etikettendruck verwendet wird. Der Begriff "schreibweiß" bezieht sich dabei auf die hohe Weiße und die gute Beschreibbarkeit der Oberfläche. Es ist ideal für Anwendungen, bei denen Etiketten sowohl maschinell bedruckt als auch <u>handschriftlich ergänzt werden sollen</u> .
	Shock-Air Werkzeug	Ein Shock-Air Werkzeug ist ein spezielles Stanzwerkzeug, das mit Luftdruckunterstützung arbeitet. Es wird hauptsächlich in der Etikettenherstellung und der Druckindustrie eingesetzt, um das Auswerfen von gestanztem Material (auch Stanzabfälle genannt) effizienter und sauberer zu gestalten. Besonders bei komplexen Formen oder sehr kleinen Stanzteilen bietet das Shock-Air Werkzeug erhebliche <u>Vorteile</u> .
	Siebdruck	Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem Farbe durch ein feinmaschiges Sieb auf das Etikettenmaterial gedrückt wird. Dieses Verfahren wird häufig für größere Auflagen oder für Etiketten mit speziellen Farb- oder Texturanforderungen verwendet.
	Solvent / Lösemittel	Solvent oder Lösemittel sind flüssige Chemikalien, die zur Verdünnung von Klebstoffen oder Farben verwendet werden. Sie können auch in der Etikettenproduktion eingesetzt werden, um bestimmte Materialeigenschaften zu erreichen, wie z.B. eine höhere <u>Haftung</u> .

# Etikettenlexikon: Erläuterung der wichtigsten Fachbegriffe



Buchstaben	Begriff	Erklärung
	Stanze	Die Stanze ist ein Werkzeug oder eine Maschine, die verwendet wird, um Materialien wie Papier, Folie oder Kunststoff in spezifische Formen zu schneiden. In der Etikettenherstellung ermöglicht die Stanze das präzise Ausschneiden der Etiketten aus einem größeren Materialbogen oder einer Rolle, basierend auf den gewünschten Formen und Abmessungen. Stanztypen in der Etikettenproduktion: <b>Flachbettstanze (Flatbed Die Cutting)</b> <b>Rotationsstanze (Rotary Die Cutting)</b> <b>Laserstanze (Laser Die Cutting)</b> <b>Halbschnittstanze (Kiss Cutting)</b>
<b>T</b>	Tack / Anfangsklebkraft	Tack beschreibt die Fähigkeit eines Klebers, sofort nach dem Kontakt mit einer Oberfläche zu haften. Eine hohe Anfangsklebkraft bedeutet, dass das Etikett schnell <b>haftet, ohne dass zusätzlicher Druck oder Zeit erforderlich ist.</b>
	Thermodirektdruck	Thermodirektdruck ist ein Druckverfahren, bei dem thermosensitive Materialien verwendet werden, die auf Wärme reagieren und somit das Druckbild erzeugen. Es wird oft bei der Herstellung von Kassenzetteln oder Tickets eingesetzt.
	Thermodirektetikett	Thermodirektetiketten sind Etiketten, die speziell für den Thermodirektdruck entwickelt wurden. Sie bestehen aus thermosensitivem Papier oder Film, der durch <b>Hitzeinwirkung ein Druckbild erhält.</b>
	Thermotransferdruck	Thermotransferdruck ist ein Druckverfahren, bei dem ein Transferband und Wärme verwendet werden, um Tinte auf das Etikettenmaterial zu übertragen. Dieses Verfahren bietet eine hohe Haltbarkeit und wird oft für langlebige Etiketten verwendet.
	Thermotransferetikett	Thermotransferetiketten sind Etiketten, die für den Thermotransferdruck geeignet sind. Sie sind mit einer speziellen Schicht ausgestattet, die es ermöglicht, das Druckbild auf die Oberfläche zu übertragen, wodurch sie besonders widerstandsfähig <b>gegenüber äußeren Einflüssen werden.</b>
	Tiefdruck	Tiefdruck ist ein Druckverfahren, bei dem die Druckform vertiefte Bereiche enthält, die mit Tinte gefüllt und auf das Etikettenmaterial übertragen werden. Es wird für hochwertige Drucke und Etiketten verwendet, die eine hohe Detailtreue und Farbtiefe erfordern.
<b>U</b>	Ungestrichenes Papier (uncoated)	Ungestrichenes Papier bezeichnet Papier, das nicht mit einer zusätzlichen Schicht überzogen ist. Es hat eine raue Oberfläche, die das Aufnehmen von Tinte im Druckprozess <b>begünstigt</b> und eine matte, natürliche Haptik bietet.
<b>V</b>	Vellum Papier	Vellum Papier ist ein ungestrichenes, mattes Papier, das sich durch seine leicht raue Oberfläche und hervorragende Beschreibbarkeit auszeichnet. Es wird häufig im Etikettendruck eingesetzt, insbesondere in der Logistik, im Handel und im industriellen Bereich. Der Begriff "Vellum" stammt ursprünglich aus dem Englischen und bezeichnet ein Papier, dessen Struktur an Pergament erinnert.
	Verbundetiketten / Verbundmaterial	Verbundetiketten sind spezielle Etiketten, die aus mehreren Materialschichten (Verbundmaterialien) bestehen. Typischerweise kombinieren sie unterschiedliche Materialien wie Papier, Kunststoff (z. B. PET, PP) oder Aluminium. Diese Schichtungen ermöglichen eine besonders hohe Reißfestigkeit, Witterungsbeständigkeit, chemische Resistenz und eine verbesserte Bedruckbarkeit.
	Versandetikette / Logistiketikette	Eine Versandetikette (auch Logistiketikette genannt) ist ein speziell gestaltetes Etikett, das auf Paketen, Paletten oder anderen Versandverpackungen angebracht wird, um wichtige Informationen für den Transport und die Zustellung bereitzustellen. Diese Etiketten sind ein wesentlicher Bestandteil der Lieferkette und sorgen dafür, dass Sendungen korrekt identifiziert, verfolgt und an den richtigen Empfänger geliefert werden. Moderne Versandetiketten sind häufig mit RFID-Chips oder intelligenten Barcodes ausgestattet, um eine noch schnellere und genauere Verfolgung der Waren zu ermöglichen. Die Wahl des Materials hängt stark von den Anforderungen ab: Für kurze Transporte genügt Thermopapier, während für längere Lagerzeiten oder raue Bedingungen PE- oder PP-Folie optimal ist.
	Vordruck	Der Vordruck bezeichnet den Druck, der auf einem Etikett vor der eigentlichen Anwendung oder dem Aufbringen von variablen Daten wie Barcodes oder Text <b>vorgenommen wird.</b>
<b>W</b>	Wet-Inlay	Wet-Inlay bezieht sich auf Etiketten mit eingebetteten RFID-Chips oder anderen Technologien, die während des Produktionsprozesses in die Etikettenstruktur <b>integriert werden.</b>

# Etikettenlexikon: Erläuterung der wichtigsten Fachbegriffe



Buchstaben	Begriff	Erklärung
	Wicklung	<p>Die Wicklung bezeichnet die Art und Weise, wie Etiketten auf einer Rolle aufgewickelt sind. Dies ist insbesondere bei der maschinellen Weiterverarbeitung in Druckern, Etikettiermaschinen oder Spendern wichtig, da die Ausrichtung der Etiketten und die Abrollrichtung exakt passen müssen. Grundsätzlich gibt es acht verschiedene Wickelarten, die nach der Position der bedruckten Seite (innen oder außen) und der Ausrichtung der Etiketten auf der Rolle unterschieden werden:</p> <p><b>Außenwicklung (Outside Wound)</b>            Oben voraus (Top Edge Leading) / Kopf voraus            Unten voraus (Bottom Edge Leading) / Fuß voraus            Rechts voraus (Right Edge Leading) / Wortanfang voraus            Links voraus (Left Edge Leading) / Wortende voraus</p> <p><b>Innenwicklung (Inside Wound)</b>            Oben voraus (Top Edge Leading) / Kopf voraus            Unten voraus (Bottom Edge Leading) / Fuß voraus            Rechts voraus (Right Edge Leading) / Wortanfang voraus            Links voraus (Left Edge Leading) / Wortende voraus</p>
X		
Y		
Z		